

LUKASKIRCHE • VICELINKIRCHE

# SASELER

# KIRCHENBOTE



Nachrichten aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel, 22. Jahrgang Nr. 4  
September - November 2019

**Herz auf laut!**

Was bringt es mir, wenn ich glaube?

#RaumfürFragen. **Mein Religionsunterricht.**  
Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: [mein-rell.de](http://mein-rell.de)

Eine Initiative der Nordkirche

NACHT DER KIRCHEN  
HAMBURG • 14. September 2019 • ab 19 Uhr • [www.nokh.de](http://www.nokh.de)

#NOKH

kiito efcharistó gazie thank you  
spasibo merci tibi gracias ago  
shokran tak obrigado **Danke** dank u well  
grazias havla tessekkur ederim

Three women standing in front of a building with a sign that reads 'Real Cedar Cosmetics CC Handmade Realities Products Every Sale'.

Portrait of a man in a suit and glasses.



## Mit-Mach-Tag

16. November

14 – 16.30 Uhr

Gemeindehaus Vicelin

Saseler Markt 8

Wir laden Groß und Klein zum Basteln ein: Im Gemeindehaus Vicelin werden an vielen Tischen Bastelideen vorgestellt. Allen wird gezeigt, was man für den Herbst und die Adventszeit aus Papier, Farben und anderem Bastelmaterial Schönes gestalten kann. Während die Kinder basteln, dürfen es sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen. Für das Material bitten wir um einen Beitrag von 2,- €.

*Renate Freund*

## Wo ist mein Kirchenbote?

Wo ist mein Kirchenbote?

Bitte teilen Sie uns mit, dass Sie den Saseler Kirchenboten kostenfrei regelmäßig erhalten wollen. Das geht per E-Mail oder mit einem Anruf im Gemeindebüro: gemeindebuero@kirche-sasel.de, Tel.: 600 119 0. Die ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger werden Ihnen dann die kommenden Ausgaben zustellen. Der Saseler Kirchenbote wird ebenfalls ausgelegt und ist rund um den Saseler Markt in folgenden Geschäften und Institutionen zu erhalten:

Sasel-Haus – Roter Hahn – EDEKA-Markt Sven Berger – Blumen Mardt – Reisebüro Ziggert – Saseler Markt-Apotheke – Hamburger Sparkasse – Froschkönig (Waldweg 10) – Gärtnerei Finder (Volksdorfer Weg 65)

... und natürlich in unseren Kirchen, Gemeindehäusern und Kindergärten.

## Liebe Leserinnen und Leser,

eine bunte Collage ist unsere Titelseite – eine Auswahl von Fotos, die Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten wieder entdecken können - natürlich viele andere mehr. Collagen sind zusammengesetzte Bilder. Sie entstehen durch Aufkleben verschiedener Elemente auf einer Fläche, so dass ein neues Gesamtkunstwerk entsteht. Dieses ergibt nicht unbedingt ein eigenständiges neues Bild – dann würde es sich eher um ein Mosaik handeln, das aus einzelnen Steinen zusammengesetzt in der Gesamtschau ein Motiv darstellt. Collagen sind da freier. Sie vereinen einzelne Motive, die für sich selbstständig bleiben können: Bildausschnitte, Fotofetzen, Fragmente bildlicher Darstellungen.

Wenn ich auf mein Leben schaue, dann empfinde ich es als eine Art Collage, in der viele Teilbilder und Momentaufnahmen nebeneinander stehen. Sehr bunt und durchaus widersprüchlich. Identität entsteht, wenn nicht alles identisch ist. Anschauungen ändern sich je nach dem, was man erlebt hat. Lebensphasen prägen uns und geben vor, je nachdem wichtig ist und was nicht. Neue Erfahrungen und Begegnungen führen zu neuen Erkenntnissen.

Das Leben ist eben collagenhaft, ein zusammengesetztes Bild. Und natürlich bin ich gespannt, welche Erfahrungen und Eindrücke noch hinzukommen! Bunt und vielfältig sind auch Gemeinschaften: Freundeskreis, Familie, Nachbarschaften und der Kreis derer, mit denen man beruflich zu tun hat. Jede und jeder ist für sich ein Teil der großen Collage, in der sich unser Zusammenleben widerspiegelt. Ich finde den Gedanken reizvoll, dass nicht alles gleich sein muss, Ton in Ton, damit das Bild stimmt. Die Wirkung von Collagen besteht in den Unterschieden, den Grenzen und dem Zusammensetzen von eigenständigen Ausschnitten. Anders gewendet: Je verschiedener Menschen sind, desto erlebnisreicher ist das Gemeinschaftsleben. Unsere Gemeinde bietet den Rahmen für eine bunte Collage – so hoffe ich, dass Sie auf den folgenden Seiten vieles finden, das Sie interessiert oder wovon Sie sich selbst ein Bild machen wollen.

Viel Vergnügen beim Blättern in diesem Kirchenboten wünscht Ihnen

*Ihr Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*



Foto: Bild hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“



## Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

Von den Herausforderungen in den Bergen Nepals

Dr. Elke Mascher hat nach dem Ruhestand in den Bergen Nepals noch einmal neu angefangen. Die mit dem Ehrenherz (BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“) der Gala „Ein Herz für Kinder“ ausgezeichnete Allgemeinärztin aus Filderstadt unterstützt seit 2008 mehrere Wochen im Jahr ein kleines Bergkrankenhaus in Chaujahari. Da helfen, wo Hilfe gebraucht wird

– das ist ihr Ziel. Zu meinem 12. Geburtstag bekam ich ein Buch mit dem Titel: ‚Bei Albert Schweizer in Lambarene‘ geschenkt. Ich las es mit großer Freude,“ erläutert sie. Jetzt setzt sie sich besonders für werdende Mütter und ihre Kinder ein. Über das Leben im ärmsten Gebiet von Nepal und über die Herausforderungen ihrer medizinischen und lebenspraktischen Arbeit berichtet sie in ihrem Vortrag am Mittwoch, 23. Oktober, um 19 Uhr im Vicelin Gemeindehaus, Saseler Markt 8.



Grafik: Wolfgang Günther

## Vielen Dank!

Zwei Wörter, die viele von uns mehrmals täglich verwenden. Im direkten Dialog mit der Familie, an der Kasse im Supermarkt oder unter einer geschäftlichen E-Mail.

Kinder bringt man das „Bitte und Danke-Sagen“ bei. Es ist höflich, zeugt von gutem Benehmen. Und wenn sie es nicht sagen, dann weist man sie höflich, aber bestimmt darauf hin. „Was sagt man?“ flüstere ich meinem kleinen Sohn beim Bäcker zu, wenn er ein kleines Kinderbrötchen geschenkt bekommt. Und freue mich dann, wenn ein schüchternes, leises „Danke“ über seine Lippen kommt.

Ich habe in unserer letzten Redaktionssitzung sofort zugestimmt, den Artikel über Dankbarkeit zu schreiben. Und nun sitze ich vor dem Computer und denke über das Wort nach. Was bedeutet es? Also erst einmal bei Herrn Google nachfragen.

„Dankbarkeit ist ein positives Gefühl oder eine Haltung in Anerkennung einer materiellen oder immateriellen Zuwendung, die man erhalten hat oder erhalten wird. Man kann dem Göttlichen, den Menschen oder sogar dem Sein gegenüber dankbar sein, oder allen zugleich.“ sagt Wikipedia.

Und was sagt mein Bauch?

Nun ja, ich bin dankbar für vieles. An erster Stelle für meine beiden gesunden Jungs. Und für meinen Mann, der mir

seit vielen Jahren die Freiheit gibt, unser Leben nach unseren Vorstellungen zu gestalten. Und für den großen Schuhrschrank, den sonnigen Garten, meine beste Freundin in meiner Nähe zu haben. Ich könnte die Liste endlos weiterführen. Denn wenn man sich Gedanken darüber macht, dann fallen einem ganz viele wunderbare Dinge ein. Dankbarkeit kann zu einer Liebeserklärung an das Leben werden und zaubert mir gerade ein Lächeln auf die Lippen.

Und wenn ich weiter denke? Dann bin ich dankbar für die Meinungsfreiheit in Deutschland, für die wundervolle Stadt Hamburg in ihrer Vielfältigkeit und für unser behütetes Leben in Sasel. Ein toller Stadtteil mit seinen Vereinen, der großen Anzahl an Geschäften und einer großen Gemeinde. Eine Gemeinde, die einen trägt, wenn man es möchte. Die eine große Dankbarkeit den vielen Ehrenamtlichen entgegen bringt, die die Gemeinde in allen Bereichen mit Leben füllen.

Bald wird im Eingangsbereich des Vicelin Kindergartens wieder ein leerer Bollerwagen stehen. Aber er wird nicht lange leer bleiben. Jede Familie bringt etwas mit, der Wagen füllt sich und wird geschmückt. Und dann ziehen wir am Sonntag, 29. September um 10.15 Uhr gemeinsam mit dem Lukas Kindergarten vom Saseler Markt zur Lukaskirche. Wir feiern dort in einem Gottesdienst das Erntedankfest, den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Ein Thema mit vielen Facetten, aktueller denn je.

Dabei fällt mir auch ein, dass ich viel häufiger für die kleinen Dinge dankbar sein könnte. Und dies vor allem auch meine Mitmenschen wissen lassen könnte. Denn wenn ich das Dankeswort an jemanden Anderen richte, dann zeige ich meine Anerkennung und derjenige freut sich vielleicht, ist glücklich.

Also ein herzliches Dankeschön, dass Sie meinen Gedanken bis zum Schluss gefolgt sind.

Nadine Röthemeyer

## Hingabe & Widerstand

Ein alter Text & unser heutiges Leben  
Samstag, 23. November, 10 -17 Uhr,  
Gemeindehaus Vicelin



Gerriet Heinemeier

Foto: privat

Lukas erzählt in einer Geschichte von Simon, einem Pharisäer, der Jesus zu sich einlädt. Während sie zu Tisch sitzen, kommt eine Frau und berührt Jesus. Welche Hoffnungen leben in Simon und in der Frau? Was geschieht? Simon empört sich an der Handlung der „Sünderin“. Und Jesus? (Lk 7,36-50)

Wir entdecken die biblische Geschichte für unser heutiges eigenes Leben. Was bedeutet es uns, jemanden einzuladen und sich selbst einladen zu lassen; einen Menschen zu berühren und sich berühren zu lassen? Was geschieht und entsteht in Begegnungen? Welche Hoffnungen leben in uns?

Mit Elementen aus dem Bibliodrama und der Meditation erkunden wir die biblische Geschichte für unser eigenes Leben.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!  
Leitung: Gerriet Heinemeier, Pastor, Bibliodramaleiter, Heidemarie Langer, Theologin, Therapeutin und Bibliodramaleiterin, Kostenbeitrag: 40 €.  
Anmeldung: bis zum 15. November im Kirchenbüro Sasel.

Foto: privat



Heidemarie Langer

## Basar

Sonntag, 11. November,  
12 - 17 Uhr Gemeindehaus  
Lukas, Auf der Heide 15 a

Die Ehrenamtlichen des Basarkreises haben gestrickt, genäht, gebastelt, gebacken, Marmeladen und Konfitüren eingekocht und vieles mehr für den Basar vorbereitet. Im Anschluss an den Gottesdienst am 11. November in der Lukaskirche werden ab 12 Uhr alle Dinge für einen guten Zweck angeboten: Die Einrichtung für Kinder mit Behinderungen „Santa Dorotea“ in Cajamarca/Peru und „Hände für Kinder/Der Kupferhof“ in Hamburg-Wohldorf werden vom Erlös des Basar profitieren. Es lohnt sich, sich auch am Nachmittag noch auf den Weg ins Gemeindehaus zu machen. Denn bis 17 Uhr gibt es die Gelegenheit für Einkauf, Kaffee, Tee und ein gutes Stück hausgebackenen Kuchens...

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg



Foto: F. U. Schoeneberg

**Sonntag, 8. September, 18 Uhr, Vicelinkirche**

Orgelkonzert  
Beatles und Filmmusik  
David Schollmeyer (Bremerhaven) – Orgel  
Eintritt 10 €.

## BEATLES & FILMMUSIK

10 Improvisationen über  
Beatles-Songs

16 Improvisationen „Von Miss  
Marple bis Harry Potter“



Foto: privat

Nach der großen positiven Resonanz auf sein Konzert „Bach & Jazz“ im Mai 2017 ist der Bremerhavener Konzertorganist David Schollmeyer erneut Gast in der Vicelinkirche. Sein Orgel-Improvisationskonzert steht diesmal unter dem Motto „Beatles und Filmmusik“. In ihm wird er den Beweis erbringen, dass sich die Beatles-Klassiker Yesterday, Hey Jude oder Penny Lane sowie die Titelmelodien von Tatort, James Bond, Titanic oder

Harry Potter auch ganz hervorragend auf der Orgel interpretieren lassen. Da er im Filmmusik-Block auch über sieben Kinder-Serien wie Wickie, Biene Maja oder die Sendung mit der Maus improvisieren wird, ist dieses Konzert auch sehr gut für Familien mit Kindern geeignet. David Schollmeyer hat diese Improvisationen bei der Langen Nacht der Kultur 2017 und 2019 in der Großen Kirche in Bremerhaven gespielt und jeweils über 1.000 Zuhörer damit begeistert.

**Sonnabend, 14. September, 19 Uhr, Vicelinkirche**

Nacht der Kirchen  
19 Uhr – Offenes Singen  
20 Uhr – Gospels mit den Sasel Spirits  
21.30 Uhr – Gottesdienst mit Kammermusik  
für Flöte (Christoph Metke), Cello (Simone Seidenberg) und  
Orgel (Katja Richter)

## ALSTER- WANDERWEG- KONZERTE

**25. August – 29. September 2019**  
jeweils Sonntag, 18.00 Uhr, in der Marktkirche Poppenbüttel  
Poppenbüttler Markt 2

weitere Informationen unter:

<http://www.kirche-sasel.de> – Rubrik Aktuell/Musik

**Donnerstag, 31. Oktober, 11 Uhr, Lukaskirche**

Gottesdienst zum Reformationstag  
Werke von Bach und Telemann für Oboe (Christoph Seifert),  
Flöte / Gesang (Katja Richter), Cello (Almut Kochan) und Orgel  
(Günter Kochan)



Foto: privat

**Sonntag, 3. November, 18 Uhr,**  
Gemeindsaal Vicelin  
Musette adrett  
Akkordeonkonzert  
Bettina Born (Jena)  
Akkordeon  
Eintritt 10 Euro

In den Pariser Ballhäusern des späten 19. Jahrhunderts mischten sich Volkslieder aus der Auvergne mit Volksmusik der italienischen Einwanderer. Später gesellte sich der Swing Manouche dazu und es entstand so ein schwungvoller Volkstanz im 3/4 Takt mit leicht melancholischer Note, der zu großer Popularität gelangte und die Sehnsucht nach französischer leichter Lebensart damals wie heute weckt.

Im Paris der „Belle Epoque“ hat diese wunderbare Musette sogar auch den Tango stark beeinflusst. Die Tangomelodien in Europa wurden weicher und fließender.

Begeistert von dieser Musik spielt und komponiert die Akkordeonistin Bettina Born seit vielen Jahren Musettewalzer in der traditionellen Pariser Art bis hin zur neuen Musette unserer Zeit. In ihrem Konzert „Musette adrett“ interpretiert sie nur eigene Kompositionen und mischt abwechslungsreiche Musettewalzer mit musikalischen Geschichten in Tangostilistik in sehr persönlicher liebevoller Note.

Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf ein Konzert, anspruchsvoll und doch voller Leichtigkeit, charmant gespielt und moderiert.

## Kinder-Musical

### FEUERMUSIK



Foto: privat

**Sonnabend, 9. November, 16 Uhr,**

Lukaskirche und

**Sonntag, 10. November, 11 Uhr,**

Lukaskirche

Katja Richter

„Feuermusik“ von Daniel Stickan  
Kantate für Kinderchor, Klavier, Orgel und Percussion  
Singschule Sasel

Samuel Raphaelis – Klavier und Orgel

Leitung: Katja Richter

Eintritt frei, Spende für die Singschularbeit

**Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr, Vicelin**

Friedensgottesdienst

Friedenslieder – Dylan, Wader und mehr...

Leitung: Katja Richter

„Herz auf laut!“ heißt in Hamburg das Motto für die diesjährige Nacht der Kirchen. Es bezieht sich auf das Bibelwort „Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund“ (Matthäus 12,34). Was uns im Glauben erfüllt, davon erzählen wir in der Vicelinkirche: Bilder, Musik, Lieder und Gottesdienst stehen im Mittelpunkt und laden ein, diesen Abend mit uns zu feiern.

## 18 Uhr Biblische Bilder

Die Saseler Künstlerin Dagmar Troch eröffnet ihre Ausstellung biblischer Bilder in der Vicelinkirche.

Großflächig und farbenfroh präsentiert sie Illustrationen und Impressionen biblischer Motive. Wir laden ein zum Rundgang und zum Gespräch mit ihr.

## 19 Uhr Singen für Jung und Alt

Für alle, die gern Volks-, Kinder- und Abendlieder singen. Offenes Singen mit Kirchenmusikerin Katja Richter.

## 20 Uhr Gospelkonzert mit den Sasel Spirits



„Open up your heart!“ dazu laden die Sasel Spirits mit Gospels und Spirituals ein.  
Leitung:  
Maja Kemper

## Bibel in Farben

Ausstellung „Biblische Bilder“ der Saseler Künstlerin Dagmar Troch in der Vicelinkirche, 14. Sept.– 17. Nov. donnerstags und samstags von 10 Uhr – 12.30 Uhr

In der Nacht der Kirchen eröffnen wir in der Vicelinkirche die Ausstellung „Biblischer Bilder“. Die Saseler Künstlerin Dagmar Troch hat sich von Geschichten und Texten der Bibel inspirieren lassen. Auf Leinwand und Holz komponiert sie mit Acrylfarben in zarten und bisweilen kräftigen Farben Gestalten und Motive. Sie arbeitet ihre zum Teil großflächigen Bilder als Collagen aus, in denen einzelne Szenen und Motive arrangiert werden und sich in einer Art Gesamtschau präsentieren. In ihren Arbeiten reflektiert sie immer wieder gern die Schöpfung, vor allem das Werden des Lebens. Dabei gelangen der Paradiesgarten genauso in den Blick wie die Rettung aller Tiere in der Arche Noahs. Zur Eröffnung wird sie am Samstag, dem 14. September, um 19 Uhr in der Vicelin-Kirche sein und im Gespräch mit Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg bei einem Rundgang ihre Bilder vorstellen.

„Ich verbringe viel Zeit in der Gemeinde und besuche gern die Gottesdienste. Von daher interessieren mich biblische Themen, die ich in meinen Bildern aufgreife und mit persönlichen Erfahrungen verbinde. Als Saselerin freue ich mich,

## 21.30 Aus dem Überfluss des Herzens....

Gottesdienst mit Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg und besonderer Musik, die von Herzen kommt ...  
Simone Seidenberg (Cello / Flöte), Christoph Metke (Flöte) und Kirchenmusikerin Katja Richter (Orgel)

## 22.30 Ausstellung: Biblische Bilder

Illustrationen und Impressionen biblischer Motive

## 23 Uhr Abendlied und Segen zur Nacht

Mehr als 120 Gemeinden in Hamburg und Umgebung laden am 14. September von 19 Uhr bis Mitternacht zum gemeinsamen Kulturfest ein. Bereits zum 16. Mal öffnen sich in der Nacht der Kirchen hamburgweit die Portale und bieten den über 70 tsd erwarteten Besuchern ein buntes Programm.

„Herz auf laut“ beschäftigt sich mit den großen Gefühlen, spiegelt sich in all seinen Facetten auf dem größten ökumenischen Fest des Nordens in einem farbenfrohen Programm unterschiedlichster Angebote: Liebhaber von Gospel, Film, Schlager, moderner oder klassischer Musik kommen ebenso zu Genuss wie Freunde von Comedy, Literatur, Theater oder historischen Führungen. Auch wer ein Gespräch, ein gemeinsames Gebet oder Meditation sucht, einen Blick von Kirchtürmen genießen oder bauliche Schmuckstücke entdecken will, wird fündig.

Schmunzeln, lachen, freuen, zuhören, reden, singen, schweigen, genießen, beten, tanzen, beruhigen, all das ist möglich in den Kirchengemeinden von Hamburg und Umgebung und völlig kostenlos.

meine Bilder in meiner Kirche auszustellen.“

Dagmar Troch malt seit ihrer Schulzeit, gefördert von ihrer damaligen Kunstlehrerin. Vor vier Jahrzehnten intensivierte sie ihre Tätigkeit und wendete sich der Aquarellmalerei zu, bis sie vor 10 Jahren ihre Technik und ihren aktuellen Stil entwickelte. Informationen zur Künstlerin finden Sie unter <https://allmende-art.de/dagmar-troch.html>.



Die Ausstellung wird bis zum 17. November zu sehen sein. In einzelnen Gottesdiensten, so zum Beispiel am Erntedanksonntag, wird die Betrachtung der Bilder in die Predigt einbezogen. Doch auch in der Woche sind die Bilder zu sehen: An den Saseler Markttagen donnerstags und samstags öffnet das Team der Offenen Kirche von 10 Uhr bis 12.30 Uhr die Türen der Vicelinkirche für alle Besucherinnen und Besucher.

Wer ein Bild erwerben will, kann dies tun. 50 % leitet Dagmar Troch weiter an den Förderkreis der Kirchengemeinde, der die Gemeindeförderung in vielen Bereichen unterstützt.

## Gut Fair Pfl egt

Verkauf und Infoveranstaltung zu  
Fair en Pflegeprodukten

„Geschlechtergerechtigkeit“ lautet das Motto der diesjährigen Fair en Woche. Dabei geht es unter anderem um eine gerechte Verteilung von Hausarbeit und Kinderbetreuung, um den allgemeinen Zugang zu Bildung oder auch um die Berufstätigkeit von Frauen.

Dazu ein konkretes Beispiel aus Südafrika: In der ehemaligen Missionsstation Wupperthal haben sechs arbeitslose Frauen die Initiative ergriffen und sich zu einer Kooperative zusammengeschlossen, um das alte Wissen von der Heilpflanze Rooibos nicht nur für Tees zu nutzen. Sie haben die Firma „Red Cedar Cosmetics“ ([www.redcedar.co.za](http://www.redcedar.co.za)) gegründet und stellen pflegende Produkte wie Seife, Cremes, Lotion oder Shampoo aus natürlichen Zutaten her. Die entzündungshemmende Wirkung von Rooibos ist mittlerweile auch wissenschaftlich erwiesen. Durch den Verkauf hat die Kooperative ein kleines Einkommen, das u.a. den Schulbesuch der Kinder ermöglicht. Die Herrnhuter Missionshilfe vertreibt die Produkte in Deutschland.

Leider hat ein Großfeuer Ende 2018 fast die Hälfte des Ortes vernichtet, mehr als 200 Personen wurden obdachlos,



Fotos: Christiane Lunk

die von auswärts kommenden Schulkinder verloren ihr Internat. Auch die Produktions- und Verkaufsräume von „Red Cedar“ existieren nicht mehr. Es laufen lokale und internationale Bemühungen, damit die Produktion baldmöglichst wieder aufgenommen werden kann und die Frauen wieder Arbeit haben.

Der Weltladen & Café Sasel e.V. lädt im Rahmen der

Fair en Woche zu einem Informationsabend über Ernte und Verarbeitung von Rooibos ein: Donnerstag, 26. September im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Sasel, Saseler Markt 8, 19– 20.30 Uhr. Es wird ein Film gezeigt und Pflegeprodukte aus Wupperthal werden in einem Sonderverkauf angeboten. Wer sich von der hohen Qualität der Produkte vorab überzeugen möchte, hat dazu ab Anfang September im Weltladen Sasel (Saseler Markt 8) Gelegenheit.

*Christiane Lunk*

## Reich beschenkt Die eigenen Stärken entdecken

Stärken. Das sind Fähigkeiten, Talente und Begabungen. Manche unserer Talente und Stärken sind vielleicht verborgen und wollen noch entdeckt werden.

„Reich beschenkt – Die eigenen Stärken entdecken“ ist ein Orientierungskurs, der vom Institut für Engagementförderung des Kirchenkreises Hamburg-Ost entwickelt wurde. Aufgrund der Nachfrage und der erfolgreichen Durchführung in 2018 bieten wir diesen Kurs nun zum zweiten Mal an. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich ein zeitiges Anmelden.

Der Kurs besteht aus zwei Teilen. Interessierte können mit Hilfe von Fragebögen herausfinden, welche Begabungen sie haben und was andere ihnen zutrauen. Es gibt eine angeleitete Selbsterkundung, kleine Gesprächsrunden, inspirierende

Was wollen Sie? Was trauen andere Ihnen zu? Jeder Mensch hat

Inputs. Zwischen beiden Kursteilen befragen die Teilnehmer zwei Personen aus ihrem persönlichen Umfeld nach deren Meinung zu den persönlichen Stärken. Die Rückmeldungen werden dann bei dem zweiten Treffen gemeinsam ausgewertet.

So erkennen die Teilnehmenden eigene Stärken und Talente. Sie bekommen Ideen für ein freiwilliges Engagement oder sie nutzen die gewonnenen Eindrücke und Erkenntnisse für die persönliche oder berufliche Weiterentwicklung. Der Kurs findet statt am Donnerstag, dem 7. November und Donnerstag, 21. November, jeweils von 17-21 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Sasel, Saseler Markt 8. Kursleitung: Christiane Beetz „Reich beschenkt“, Gruppenleitungen: Renate Freund, Ulrich Koslowski, Ilse Hans, Anmeldung bis zum 1. Oktober bei Diakonin Ilse Hans, Tel. 600 119 24 oder [i.hans@kirche-sasel.de](mailto:i.hans@kirche-sasel.de), Teilnahmebeitrag 10 Euro, Teilnehmerzahl bis zu 12 Teilnehmende.

*Diakonin Ilse Hans*

## Tagesausflug nach Lütjenburg und Schönberger Strand

Am Mittwoch, dem 25. September, Abfahrt 9 Uhr am Saseler Markt, fahren wir nach Lütjenburg (in der Howachter Bucht) und besichtigen die mittelalterliche Kirche St. Michaelis, erbaut 1156 im romanischen Stil. Danach geht es in ein Restaurant direkt an der Ostsee am Schönberger Strand zum Mittagessen. Ein Spaziergang am Strand, auf dem Deich oder auf der Seebrücke macht Appetit auf leckeren Kaffee und Kuchen, wieder mit Blick auf die Ostsee.

Anmeldung: Am Montag, dem 9. September ab 14 Uhr (vor der Veranstaltung „Hören im Alter“) können Sie sich bei Frau Hans persönlich anmelden, danach ist eine Anmeldung auch

im Kirchenbüro möglich. Bitte wählen Sie dann das Mittagessen und leisten eine Anzahlung von 20 €.

Der Tagesausflug mit Bus, Kirchenbesichtigung, Mittagessen, Kaffee und Kuchen kostet 49 €.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen ...

*Diakonin Ilse Hans und Annegret Botermann*



Foto: F. U. Schoeneberg

# Treffpunkt Vicelin

Gemeindehaus Vicelin, 15 Uhr

## Montag, 9. September „Hören im Alter“

Wenn das Gehör nachlässt, kann das viele Ursachen haben: Lärm, Ohr-entzündungen, ein Hörsturz, das Alter. Hören bedeutet nicht nur Geräusche und Töne aufzunehmen und zu verstehen. Es ermöglicht uns, unsere Umwelt vollständiger zu erfassen, uns zu orientieren, uns mit unseren Mitmenschen zu verständigen. Es gibt uns Sicherheit, es warnt oder beruhigt uns, es beeinflusst unser Denken und Fühlen entscheidend.

Wer schlecht hört, fühlt sich oft gehemmt oder ausgeschlossen. Er nimmt akustische Signale nur mehr abgeschwächt, verändert oder teilweise gar nicht mehr wahr. Die Betroffenen verstehen nicht mehr richtig, was ihr Gesprächspartner sagt. Wörter und Sätze kommen verzerrt an.

Der Vortrag von Peter Drews, Vorsitzender des Bunds der Schwerhörigen e.V. zeigt auf, wie das Hören funktioniert – was kann ich tun, was muss ich tun – und gibt Einblicke in die Problematik Schwerhörigkeit.

## Montag, 14. Oktober Wege aus der Einsamkeit: Miteinander reden

Viele Menschen in der heutigen Zeit – insbesondere in Großstädten – fühlen sich einsam. Dabei leben manche von ihnen in enger Nachbarschaft mit anderen, ohne Kontakt zu ihnen zu haben. Andere fühlen sich in ihrem großen Haus häufig völlig verlassen.

Warten wir nicht darauf, dass andere kommen und uns von unserem Alleinsein befreien? Wäre es nicht hilfreich, selbst zu versuchen, in Kontakt mit anderen Menschen zu kommen? Aber wie gelingt es, uns im Gespräch mit anderen auszutauschen? Wir wollen versuchen, Wege des Miteinanders zu finden und uns überlegen, was ein gutes Gespräch ausmacht und wie wir selbst dazu beitragen können. Dieser Nachmittag wird von Frau Dr. Margot Warneke, die Sie aus dem Themencafé kennen, gestaltet.

## Montag, 11. November Wen feiern wir am Martinstag?

Am 11. November ist Martinstag. Viele denken dabei an Martin Luther, der an diesem Tag getauft wurde. Doch es ist anders herum: weil es den Martinstag bereits gab, erhielt Luther den Namen Martin. Wo also liegt der Ursprung? Was hat es auf sich mit der Martinsgans und den Martinslaternen? Wer war Martin von Tour, der eigentlich an diesem Tag geehrt wird? Wie hat er gelebt vor mehr als 1600 Jahren? Was können wir heute noch von ihm lernen? Davon möchte Renate Freund am 11. November im Treffpunkt Vicelin erzählen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Auch werden wir eine Laterne basteln, die Ihnen nicht nur den Martinstag erhellen, sondern Sie auch durch den Advent begleiten möge.



Diakonin Ilse Hans

## Mittagessen in Gemeinschaft

Montag, 23. September, 28. Oktober, und festliches Mittagessen am Montag, dem 25. November, bitte mit Anmeldung bei Frau Hans.

## Ihre Vorsorgemöglichkeiten: Schwerpunkt Patientenverfügung

Mit einer Vorsorgevollmacht legen Sie fest, wer sie gegebenenfalls rechtlich vertreten darf. Sie vermeiden damit eine rechtliche Betreuung und ein damit verbundenes langwieriges und kostenpflichtiges Verfahren.

In einer Patientenverfügung legen Sie z.B. fest, welche medizinischen Maßnahmen Sie am Lebensende wünschen oder ablehnen. In unserer Veranstaltung am Mittwoch, dem 18. September, 18.30 Uhr im Gemeindesaal Vicelin, Saseler Markt 8, informiert Sie Herr Hermann Middendorf von der Beratungsstelle für rechtliche Betreuung und Vorsorgevollmacht der Stadt Hamburg über diese Vorsorgemöglichkeiten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# Friedensgottesdienst

am Volkstrauertag

17. November, 9.30 Uhr Vicelinkirche

Friedenslieder – Dylan, Wader und mehr...

Protestlieder gegen den Krieg und Friedenslieder gehören zu einer festen Tradition, die durchaus auf alte Wurzeln zurückgeht. Im Friedensgottesdienst am Volkstrauertag stehen daher vier Lieder im Mittelpunkt, die vorgetragen werden und zum Nachdenken anregen: Lieder von Bob Dylan, Hannes Wader, auch alte Volksliedtradition, sowie christliche Lieder. Was sie bewegen mündet ein in Gebet und Predigtgedanken. Kirchenmusikerin Katja Richter und Pastor Frank Ulrich Schoeneberg haben den Gottesdienst mit diesem musikalischen Schwerpunkt vorbereitet.

Mit diesem besonderen Gottesdienst beginnt am Volkstrauertag in Sasel das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Im Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr gestaltet die Arbeitsgemeinschaft Sasel (ARGE), in der sich Saseler Vereine und Institutionen im Stadtteil Sasel miteinander verbunden haben, eine Gedenkfeier am Mahnmal im Saseler Park. Der Saseler Posaunenchor begleitet das Gedenken dort musikalisch. Die Ansprache hält Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg. Anschließend lädt die Freiwillige Feuerwehr Sasel ins Feuerwehrhaus ein zu einem kleinen Imbiss und Zusammensein mit Gespräch und Austausch.

## Ewigkeitssonntag

Wir denken an unsere Verstorbenen

24. November, 9.30 Uhr Vicelinkirche

Am Ende des Kirchenjahres gedenken wir der Toten, der Menschen, die nicht mehr bei uns sind, die wir vermissen. Was uns im Glauben trägt und trösten kann, ist die Gewissheit, dass kein Mensch verloren geht und wir in Gottes Hand „in Ewigkeit“ bewahrt bleiben. Unvorstellbar ist, was Ewigkeit meint, denn in ihr verlieren sich das Gestern, Heute und Morgen. Der trauende Mensch spürt das in der Weise, als ob die Uhren still stünden und der Schmerz niemals vergehen würde. Aber wir Christen setzen unsere Hoffnung auf Gottes Ewigkeit: „Jetzt und immer“, so würde ich Ewigkeit verstehen. Jetzt und immer sind unsere Verstorbenen bei Gott – jetzt sollen wir getröstet werden und immer wieder neu spüren, wie sehr wir in Gottes Liebe verbunden sind und bleiben. Im Gottesdienst lesen wir die Namen der Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahres vor, denken an sie und zünden Lichter an. Wir laden ein, in solchem Andenken miteinander Trost zu suchen und zu finden.

Für das Pastorenteam  
Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg



Foto: Wolfgang Günther

## Plattdeutscher Gottesdienst

Sonntag, 15. September, 9.30 Uhr, Vicelinkirche

In guter Tradition beteiligt sich die Saseler Kirchengemeinde am Heimatfest mit einem Plattdeutschen Gottesdienst. In diesem Jahr ist Pastor (i. R.) Cord Denker unser Gast und hält den Gottesdienst am 15. September um 9.30 Uhr in der Vicelinkirche in der norddeutschen Heimatsprache. Vielen Saselern ist der ehemalige Bargteheider Pastor gut bekannt. Für ihn ist Plattdeutsch „Muttersprache“. Freude bereitet ihm das Texten von Liedern. Zu zahlreichen bekannten Melodien schrieb er Übertragungen ins Plattdeutsche und schuf auch in hochdeutscher Sprache wunderbare Zeilen. Übrigens begleitet Cord Denker seine Lieder gern auf der Gitarre – wir werden sehen, ob er für uns auch im Gottesdienst spielen wird. Auch wer meint, er könne ja kein „Platt“, sollte sich diesen Gottesdienst trotzdem nicht entgehen lassen. Man versteht doch mehr, als man denkt. Denn das Plattdeutsche ist eine Sprache, die von Herzen kommt.

Das obige Foto in der Ausstellung Social Media im Museum für Kunst und Gewerbe gezeigt, lies mich unweigerlich an die Kirchentagslosung von 2013 „So viel Du brauchst“ denken. Ich verglich unwillkürlich in Gedanken das Hab und Gut der abgebildeten Frau mit dem was ich besitze und der Vergleich gab mir zu denken.

Damals hat mich die Botschaft „So viel Du brauchst“ veranlasst den Kleiderschrank zu durchforsten, um herauszufinden, was ich wirklich brauche. Das Ergebnis für mich und meine Frau waren drei Koffer voll mit Kleidung, die nutzbar waren, aber nicht mehr getragen wurden. Um die Verwertbarkeit zu prüfen, rief ich Hamburg Help e.V. an, ob die ausgemusterte Kleidung auch wirklich weiterverwertbar sei. Eine freundliche Stimme am Telefon fragte nach Art und Zustand und empfahl die Kleidung vorbei zu bringen. Ohne Probleme wurde die Kleidung dankend entgegen genommen. So konnte ich damals etwas mein Gewissen beruhigen.

Wir, in der Industriegesellschaft, sind uns nicht bewusst wieviel Ressourcen wir mit unserer Lebensweise verbrauchen. Wenn nur ein Bruchteil derer, die so leben wie die abgebildete Frau, einen ähnlichen Lebensstandard anstreben, den wir für uns beanspruchen, könnte unsere Erde diese Ressourcen nicht bereitstellen.

Für mich hat damit die Losung „So viel Du brauchst“ einen mehr als aktuellen Bezug zu dem eigenen Konsumverhalten. Auch wenn ich mich nicht immer daran halte, so versuche ich es zumindest. Repariere defekte Geräte, auch wenn dieses sehr aufwendig ist und überlege, ob der eine oder andere Kauf wirklich notwendig ist.

Wie heißt es in dem Song von der Gruppe Silbermond:

„Und eines Tages fällt dir auf  
dass du 99% davon nicht brauchst  
Du nimmst all den Ballast und schmeißt ihn weg  
denn es reist sich besser mit leichtem Gepäck.“

*Wolfgang Günther*

## Wer macht mit beim Krippenspiel?



Wir suchen Kinder zwischen 6 und 13 Jahren, die für die Heiligabendgottesdienste in der Lukaskirche (um 14 und 15 Uhr) ein Krippenspiel einüben wollen. Beginn: 18. November, 16.30 - 17.30 Uhr im Lukas-Gemeindehaus, immer montags. Bitte anmelden unter Tel. 600 119 0.

*Pastorin Susanne Bostelmann*

## Gemeindeversammlung

Sonntag, 3. November, gegen 10.30 Uhr, Vicelinkirche

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Vicelinkirche laden wir herzlich ein zur Gemeindeversammlung. Aus dem Kirchengemeinderat berichten wir von unserer Arbeit. Thematischer Schwerpunkt werden dabei die Zukunftsfragen unserer Gemeinde sein.

Die Tagesordnung wird ab dem 20. Oktober durch Aushänge in den Gemeindehäusern und Kirchen bekanntgegeben und in den Gottesdiensten am 20., 27. und 31. Oktober mitgeteilt. Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Wir bitten Sie, sich den Sonntag vorzumerken und an der Versammlung teilzunehmen.

*Der Kirchengemeinderat*

### TERMINE

Saseler Markt 8, Termine der Gruppen:

**Klöönschnack für Plattschnacker:** 25. Sept. + 27. Nov., 15 Uhr

**Frauen pur:** 19. Sept. + 24. Okt. + 21. Nov., 20 – 22 Uhr

**Themencafé:** 4. Sept. + 2. Okt. + 6. Nov., 15 Uhr

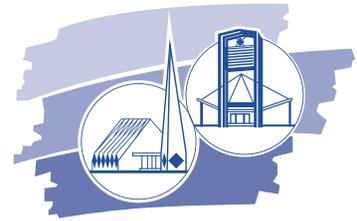
**Singen für Jung und Alt:** 23. Okt. + 20. Nov., 16 Uhr

CAFÉ

Di, Do 9-17 Uhr  
Sa 9-13 Uhr

www.weltladen-und-cafe-sasel.de

WELTLADEN | SASEL



## Interesse an unseren vielfältigen Angeboten?

Alle Informationen und die aktuellen Termine erhalten Sie an den Informationswänden in unseren Gemeindehäusern, im Gemeindebüro oder jederzeit online unter: [www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de).

Gerne können Sie unseren Newsletter unter [gemeindebuero@kirche-sasel.de](mailto:gemeindebuero@kirche-sasel.de) abonnieren, so sind Sie über alle Veranstaltungen der Kirchengemeinde informiert.

**LUKASKIRCHE**  
Auf der Heide 15a  
22393 Hamburg

**VICELINKIRCHE**  
Saseler Markt 8  
22393 Hamburg

[www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de)

### MUSIK

Singschule ab 5 Jahren  
Kantorei  
Gospelchor „Sasel Spirits“  
Posaunenchor  
Jugendbläserchor  
Flötengruppe  
Singen für Jung und Alt

### GESPRÄCHSKREISE

Gesprächskreis für Trauernde  
frauen pur  
Atempause – Gesprächskreis für  
Angehörige von Menschen mit Demenz  
Klöönschnack für Plattschnacker  
Themencafé  
Global Social Concerns  
Gebetskreis  
Elterngruppe für Erziehungsfragen  
58+ Aktive

### KINDER & JUGEND

Krabbelgruppe  
Töpfergruppe



MädchenMontag  
Spieleforscher  
JugendWelt Band  
FilmFreitag

### AKTIVITÄTEN

Basar-Bastelgruppe  
Gymnastikgruppen  
Zeit zu Zweit

### SENIOREN

Seniorenachmittage  
Gemeindecafé  
Mittagessen in Gemeinschaft



Evangelisch-Lutherische  
Kirche im Alstertal

### OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen  
(Donnerstag und Sonnabend)  
von 10–12.30 Uhr geöffnet  
und lädt zu Gebet und Besinnung ein.

### Ev. Familienbildung Poppenbüttel

Tel. 602 21 10  
[info@fbs-poppenbuettel.de](mailto:info@fbs-poppenbuettel.de)  
[www.fbs-poppenbuettel.de](http://www.fbs-poppenbuettel.de)

### Oase der Stille (Meditationskurs)

Lutherkirche Wellingsbüttel  
[www.kirche-wellingsbuettel.de](http://www.kirche-wellingsbuettel.de)

### Beraterinitiative Wohnraumanpassung

Tel. 609 50 452 oder 0176 827 19 902

### Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein, Tel. 600 119 23  
[jobpaten@kirche-sasel.de](mailto:jobpaten@kirche-sasel.de)  
[www.jobpaten-alstertal.de](http://www.jobpaten-alstertal.de)



[www.ev-akademie-alstertal.de](http://www.ev-akademie-alstertal.de)

### SPENDEN & FÖRDERN

#### Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

Sparkasse Holstein  
IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43  
BIC: NOLADE21HOL

#### Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein  
IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62  
BIC: NOLADE21HOL

#### Konto der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein  
IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42  
BIC: NOLADE21HOL

#### Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann  
Tel. 600 119 0, Fax 600 119 26  
[gemeindebuero@kirche-sasel.de](mailto:gemeindebuero@kirche-sasel.de)

#### Öffnungszeiten:

montags und mittwochs: 9 - 12 Uhr  
dienstags und donnerstags: 15 - 18 Uhr

#### Pastorin Susanne Bostelmann

Auf der Heide 15  
Tel. 601 18 70  
[s.bostelmann@kirche-sasel.de](mailto:s.bostelmann@kirche-sasel.de)

#### Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Saseler Markt 8  
Tel. 600 119 11  
[f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de](mailto:f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de)

#### Pastorin Sandra Starfinger

Wölckenstraße 37, Tel. 600 31 90  
[s.starfinger@kirche-sasel.de](mailto:s.starfinger@kirche-sasel.de)

#### Kirchenmusikerin

Katja Richter,  
Tel. 636 641 71  
[k.richter@kirche-sasel.de](mailto:k.richter@kirche-sasel.de)

#### JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg  
[r.schmalstieg@kirche-sasel.de](mailto:r.schmalstieg@kirche-sasel.de)  
Tel. 600 119 18

#### Seniorenarbeit

Diakonin Ilse-Heidrun Hans  
Tel. 600 119 24,  
[i.hans@kirche-sasel.de](mailto:i.hans@kirche-sasel.de)  
Sprechzeiten:  
Dienstag, 9.15–10.15 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Ehrenamtliche Mitarbeit

Renate Freund, Tel. 601 52 17

#### Lukas-Kindergarten - Dennis Lehmann

Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49  
[aufderheide@eva-kita.de](mailto:aufderheide@eva-kita.de)

#### Vicelin-Kindergarten - Birgit Carlson

Saseler Markt 7,  
Tel. 870 856 28  
[saselermarkt@eva-kita.de](mailto:saselermarkt@eva-kita.de)



## Wichtiger Hinweis

Im Gemeindebrief werden die Altersjubiläen sowie die kirchlichen Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 8. Juli 2019) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

## GEBURTSTAGE

---

## TAUFEN

---

## KONFIRMATIONEN

---

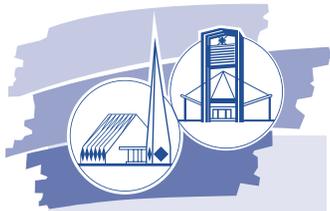
## TRAUUNGEN

---

## BESTATTUNGEN

---

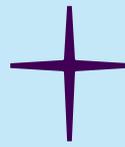
Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.



# UNSERE GOTTESDIENSTE

	<b>VICELINKIRCHE</b>	<b>LUKASKIRCHE</b>
Sonntag, 1. September	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Bostelmann	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Bostelmann
Sonntag, 8. September	9.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Schoeneberg	11 Uhr Gottesdienst, Pastor Schoeneberg
Samstag, 14. September	18 Uhr Nacht der Kirchen, siehe Seite 5	
Sonntag, 15. September	9.30 Uhr Gottesdienst op platt, Pastor i.R. Denker, siehe Seite 8	11 Uhr Gottesdienst, Pastorin Bostelmann
Sonntag, 22. September	9.30 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden/innen mit JuWe-Band, Pastorin Starfinger	
Freitag, 27. September		17 Uhr Familienkirche mit anschl. Abendbrot, Pastorin Bostelmann
Sonntag, 29. September	9.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Schoeneberg	10.15 Uhr Erntedankumzug vom Saseler Markt 11 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein zum Erntedank, siehe Seite 3
Sonntag, 6. Oktober	9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl, Pastor Schoeneberg	
Sonntag, 13. Oktober		11 Uhr Gottesdienst, Pastorin Starfinger
Sonntag, 20. Oktober	9.30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Bostelmann	
Freitag, 25. Oktober	18.30 Uhr <b>Jugendgottesdienst</b> mit JuWe-Band, Pastorin Starfinger	
Sonntag, 27. Oktober	9.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Schoeneberg	11 Uhr Gottesdienst, Pastor Schoeneberg
Reformationstag Donnerstag, 31. Oktober		11 Uhr Gottesdienst, Pastorin Bostelmann
Sonntag, 3. November	9.30 Uhr Gottesdienst, Pastorenteam anschl. Gemeindeversammlung, s. S. 8	
Freitag, 8. November		17 Uhr Familienkirche mit anschl. Abendbrot, Pastorin Bostelmann
Sonntag, 10. November		11 Uhr Gottesdienst mit Kindermusical, Pastorin Bostelmann, anschl. Basar im Gemeindehaus, siehe Seite 4
Sonntag, 17. November	9.30 Uhr Friedensgottesdienst, Pastor Schoeneberg, siehe Seite 7	
Mittwoch, 20. November, 20 Uhr – Marktkirche – Regionaler Gottesdienst zum Buß- und Bet-Tag		
Ewigkeitssonntag Sonntag, 24. November	9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahres, Pastorenteam, siehe Seite 7	
Sonntag, 1. Dezember 1. Advent		11 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein, Pastorin Bostelmann

# Wer kann uns unsere Fragen beantworten?



Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland



## Wir versuchen die Antwort zu finden!

Von Hallig Hooge bis Usedom und von Flensburg bis Harburg beschäftigen wir uns in der Nordkirche intensiv mit den Fragen der Jugendlichen. Das Finden von Antworten gehört zu einer Kampagne, um den Religionsunterricht an Schulen zu stärken. Es ist unsere Aufgabe als Erwachsene, die existentiellen Fragen von Kindern und Jugendlichen zu beantworten. In unseren Gottesdiensten und insbesondere im Konfirmandenunterricht gehen wir auf diese Fragen intensiv ein. Für Schüler\*innen egal welchen Glaubens ist der Religionsunterricht eine gute Plattform dafür. Schüler\*innen geben dem Fach „Reli“ gute Noten. Bei Eltern und Entscheidungsträger\*innen im Schulsystem sieht es leider anders aus. Dabei ist in diesem Fach, wie kaum in einem anderen Raum, für existentielle Fragen von Kindern und Jugendlichen. Unterstützen wir den Anspruch der Jugendlichen auf das Recht Antworten ihrer Fragen im Religionsunterricht zu finden.

*Was bringt es mir, wenn ich glaube?* Kommen wir darüber ins Gespräch. Denn sich über diese Frage auseinanderzusetzen ist für mich schon ein Gewinn. Hoffentlich lässt sich damit auch das Interesse für den Religionsunterricht stärken.



Foto: Wolfgang Günther

Pastorin Susanne Bostelmann